



Unit 2: A new English friend

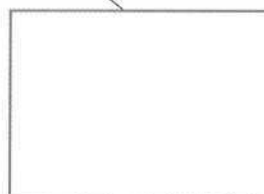
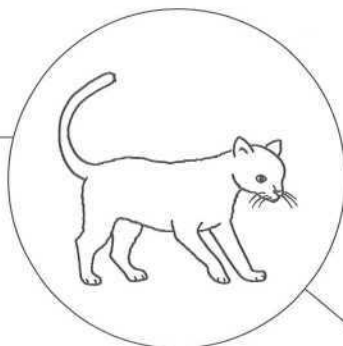
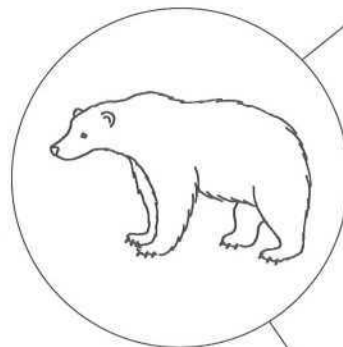
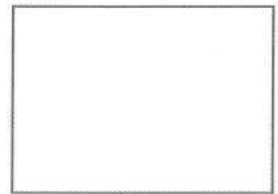
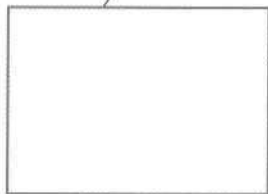
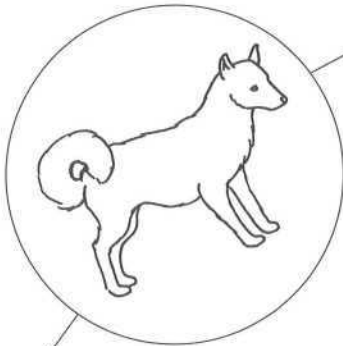
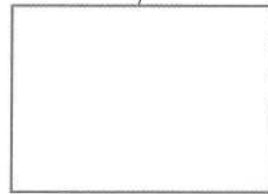
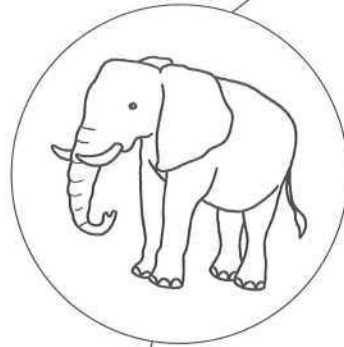
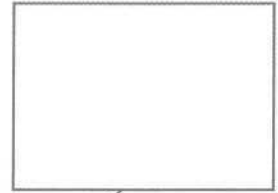
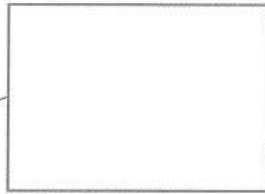
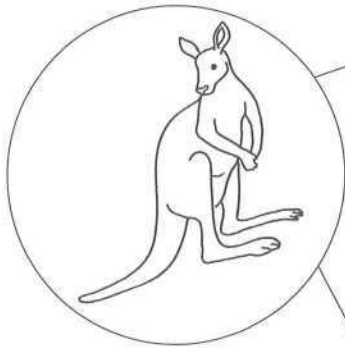
Topic	Language	Let's talk ...	Let's play ...	Let's sing and rhyme ...	Let's be creative ...
- a new friend - animals	- asking someone's name - animals	- Hello Libby! - Good-bye	- Libby's guessing game * [V] - On safari * [V]	- „Good morning“ * [F]	- Round, big, small - My favourite animal is ... (for the picture book)

* = first introduced in this unit

Ann brings along her „English friend.“ The children get to know the hand puppet, Libby. Libby is a snail. The children show Libby, what they learned in the last lesson. They learn their first English song and they draw a picture for their English picture book.

Übersicht:	Let's ...	Time: ≈ 50 min	Module
1) Hello Libby!	talk	10 min	
2) Round, big, small	be creative	10 min	
3) Libby's guessing game *	play	10 min	[V]
4) On safari *	play	10 min	[V]
5) My favourite animal is ...	be creative	5 min	
6) „Good morning“ *	sing	4 min	[F]
7) Good-bye	talk	1 min	

Lernziele: - Nach dem Namen eines anderen fragen: „What's your name?“ - Lied: „Good morning“ Wiederholung der vergangenen Unterrichtseinheit: - Adjektive: „round“, „big“, „small“ - Tiere: „cat“, „dog“, „bear“, „kangaroo“, „elephant“ - Wiederholung der fünf Länder: „Germany“, „England“, „America“, „South Africa“, „Australia“	Benötigtes Material: - Fünf Stofftiere (Katze, Hund, Bär, Elefant, Känguru) - CD mit englischer Musik - Farbstifte (coloured pencils), Papier (paper) - Fünf Hula-Hoop-Reifen oder fünf Polster, die die fünf Länder symbolisieren - Kopien des Arbeitsblattes (S.21)
--	--



Unit 2: Stundenplanung

1) Hello Libby! (Gespräch: 10 min)

Die Kinder und Libby, Anns englische Freundin, lernen sich kennen.

Nachdem Ann jedes Kind mit „good morning“ (bzw. „good afternoon“) begrüßt hat, erzählt sie den Kindern von ihrer englischen Freundin. Sie teilt ihnen mit, dass ihre Freundin „small“ ist.

Die Freundin ist ein bisschen schüchtern, die Kinder sollen sie zusammen rufen.

Alle rufen zusammen: „Hello!“

Nachdem die Kinder mehrmals gerufen haben, kommt die Freundin langsam hervor.

Freundin: „Hello.“

Ann zu den Kindern: „So this is my friend ... my English friend ... Wollt ihr wissen, wie meine Freundin heißt?“

Kinder: „Wie heißt du?“

Ann: „Ach, meine Freundin spricht doch nur Englisch. Also müssen wir sie auf Englisch fragen. Die Frage lautet: What's your name?“

Kinder: „What's your name?“

Freundin: „My name is Libby.“

Ann: „Hier sind ein paar Mädchen und Jungen, die dich kennen lernen möchten. Libby, here are some boys and girls who want to meet you.“

Libby: „Boys and girls?“ Libby schaut erstaunt in die Runde.

Ann schlägt vor, dass Libby doch mal raten soll, wer „boy“ und wer „girl“ ist.

Libby macht dies sehr umständlich und verwechselt natürlich Jungen und Mädchen. Ann und die Kinder müssen korrigieren.



Je mehr Unsinn Libby treibt, desto lustiger finden es die Kinder. Und ganz von alleine werden sie Libby helfen. Wenn Libby zu einem Jungen „girl“ sagt, wird von den Kindern „boy“, „yes“ oder „no“ kommen. Sie können dann noch mal den ganzen Satz wiederholen: „No, it's a boy.“ und „Yes, it's a girl.“

Dann sagt Libby: „Now I would like to know their English names.“

Ann zu den Kindern: „Jetzt möchte Libby gerne eure englischen Namen wissen. – (zu Libby gewandt) Well, ask them.“

Libby fragt jedes Kind: „What's your name?“

Die Kinder nennen Libby ihren Namen. Ann hilft, wenn sie ihre englischen Namen vergessen haben.



Wenn die Kinder nur mit ihrem Namen antworten, können Sie nochmal im ganzen Satz wiederholen: „My name is ...“ Dann greifen die Kinder diesen Satz normalerweise direkt auf.

Libby wiederholt den Namen und dann sagt sie: „Oh, what a beautiful name.“ Dabei betont sie „beautiful“ ganz besonders. Das tut sie bei jedem

Kind. Zum Schluss sagt sie zu Ann: „I don't remember your name.“ –

Ann: „My name? My name is Ann.“ –

Libby: „Ann?“ Sie macht ein ganz saures Gesicht und schüttelt sich. Ann wartet darauf, dass Libby „Oh, what a beautiful name“ sagt, und hilft ihr auf die Sprünge.

Ann: „It's a beautiful name, isn't it?“ –

Libby schüttelt sich nochmals: „No!“ –

Ann: „What do you mean „no“? Ann is NOT a beautiful name?“ –

Libby: „No! It's not a beautiful name.“ Libby nennt einige der englischen Kindernamen und wiederholt nochmals, dass die Namen schön sind, aber der Name „Ann“ nicht.

Ann lenkt ein: „Okay, okay, now the boys and girls (sie zeigt auf die Kinder) want to show you what they learned last week. – Wie sieht's aus, wollen wir Libby mal zeigen, was ihr letzte Woche gelernt habt?“



Wenn alle Kinder ihre Namensschilder dabeihaben, könnten Sie auch ein kleines Spiel machen. Libby fragt die Kinder nicht einzeln nach ihren Namen, sondern die Kinder legen all ihre Namensschilder in die Mitte, Libby sucht sich eines heraus, liest den Namen und versucht dann herauszufinden, wem das Schild gehört. – Dieses Spiel kommt bei den Kindern sehr gut an.

2) Round, big, small (Kreative Aufgabe: 10 min)

Die Kinder erkennen runde, große und kleine Formen.

Ann verteilt Kopien an die Kinder (S.21): „One for you ...“ und fragt sie, ob sie sich noch an letzte Woche erinnern können. Sie macht die Handbewegungen zu „round“, „big“ und „small“. Die Kinder machen (normalerweise automatisch) mit. Auf der Kopie sind verschiedene Sachen abgebildet, die entweder „round“, „big“ oder „small“ sind. Die Kinder sollen nun alles, was „round“ (bzw. dann „big“ und „small“) ist, mit einer Farbe anmalen.

Ann kann dabei mit Libby zuschauen und Libby kann kommentieren: „Ah, the ball is round? It's beautiful!“ usw.

3) Libby's guessing game (Spiel: 10 min [V])

Libby rät, welche Tiere die Kinder darstellen.

Libby möchte wissen, welche Tiernamen die Kinder in der letzten Stunde gelernt haben. Hierzu muss Libby die Augen schließen. Ann zeigt auf eines der fünf Stofftiere, z.B. „cat“. Libby darf die Augen öffnen, die Kinder machen nun eine Katze nach. Libby muss raten. Hierbei rät sie natürlich auch des Öfteren falsch und die Kinder rufen: „No, ...“ oder „Yes, a cat.“



Da es bislang nur fünf Tiere sind, geht das Spiel relativ schnell. Meist sind die Kinder jedoch so begeistert von Libbys Rateversuchen, dass sie gerne noch weitere Male spielen wollen.

4) On safari (Spiel: 10 min [V])

Ein rasantes Spiel, für das man viel Platz benötigt. (Das Spiel gleicht „Let's travel“ von S. 13. Bei diesem Spiel waren die Länder im Mittelpunkt, nun sind es die Tiere.)

Die Kinder holen fünf Reifen und Ann fragt, ob sie sich noch daran erinnern können, welches Tier in welchem Land war. Die Kinder dürfen die Tiere entsprechend in die Länderreifen legen.

Ann macht Musik an, die Kinder „fliegen“ durch die Welt. Ann stoppt die Musik und nennt ein Tier, z. B. „dog“, alle Kinder fliegen zum „dog“ nach England.

Dann trennt Ann die Gruppe und nennt den Jungen und Mädchen jeweils ein anderes Tier: „**All boys fly to the elephant.**“ – „**All girls fly to the dog.**“



Sie können hier die Ländernamen noch zusätzlich wiederholen sowie verschiedene Fragen stellen: „Where are you, are you in America? Is America big? – Is the bear big or small?“ usw.

Wenn die Kinder unruhig sind, lassen Sie sie lieber „fliegen“ und machen die Wiederholung ein anderes Mal.

5) My favourite animal is ...

(Kreative Aufgabe: 5 min)

Die Kinder malen ihr Lieblingstier für ihr Bilderbuch.

Die Kinder kommen wieder in den Kreis. Ann: „**All boys and girls fly back into the circle.** – Jetzt haben wir schon fünf Tiere kennen gelernt. Libby möchte jetzt noch etwas von euch wissen.“

Libby: „**What's your favourite animal?**“ –

Ann: „Libby, möchte gerne wissen, welches Tier euer Lieblingstier ist. **What's your favourite animal?**“ Kinder antworten. Libby hilft mit den englischen Begriffen.

Ann: „Und euer Lieblingstier dürft ihr jetzt malen. Das Bild kommt dann später in euer englisches Bilderbuch.“

Ann gibt jedem Kind ein Blatt: „**One for you ...**“ Die Kinder malen ihr Lieblingstier. Libby geht herum und gibt ihre Kommentare (beautiful ...) ab.



Seien Sie darauf gefasst, dass die Kinder auch Sie und Libby nach ihrem Lieblingstier fragen werden.

6) „Good morning“ – the 1st song (Lied: 4 min [F])

Die Kinder lernen ihr erstes englisches Lied. Das Lied „Good morning“ wird von nun an Bestandteil einer jeden Unterrichtsstunde.

Ann erklärt den Kindern, dass Libby noch etwas Neues für sie hat. Sie hat ihnen ein Lied (S. 201) mitgebracht, das Libby daraufhin vorsingt.

Ann erklärt den Inhalt des Liedes und fordert nun die Kinder auf, das Lied mitzusingen.

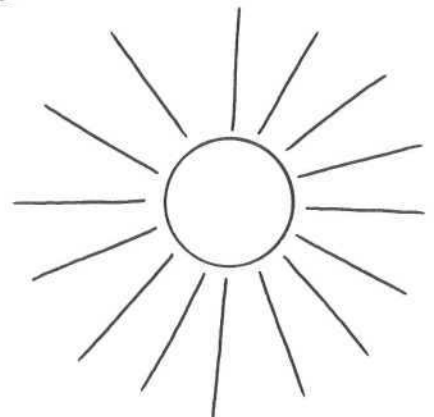
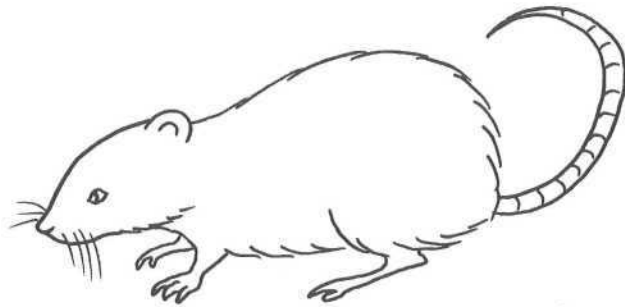
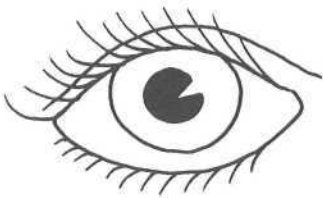
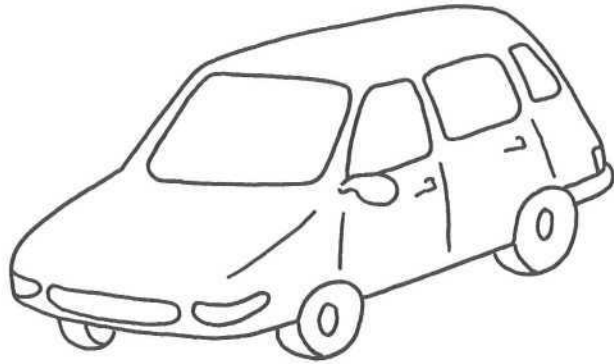
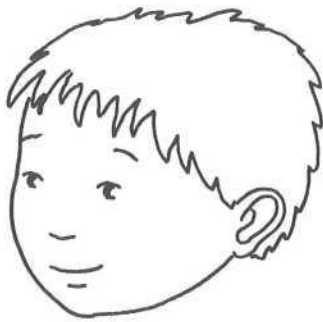
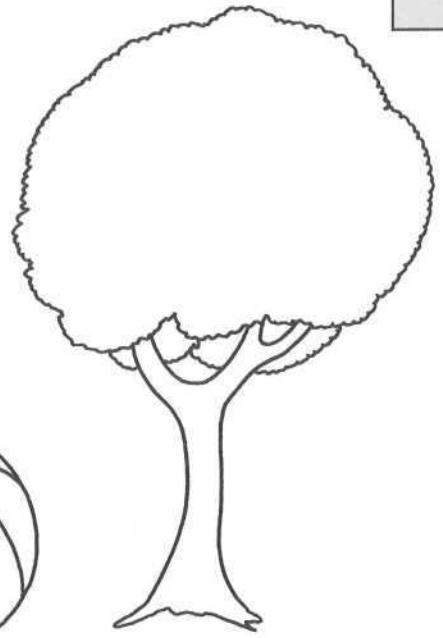
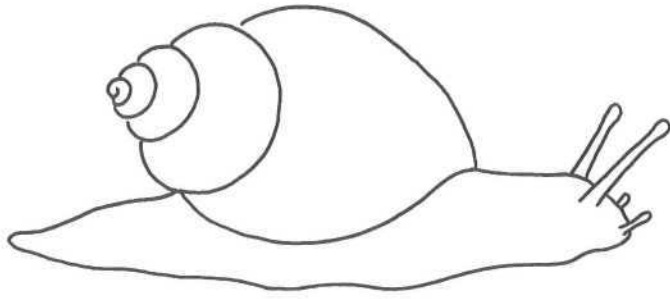
7) Good-bye (Gespräch: 1 min)

Ann und Libby verabschieden sich von den Kindern.

Ann und Libby verabschieden sich von jedem Kind: „**Good-bye ...** (englischer Name des Kindes), **see you next week.**“

Benötigter Wortschatz für diese Unterrichtsstunde

Aktiver Wortschatz	Passiver Wortschatz
friend, boy, girl	beautiful
What's your name? – My name is ...	fly to ...
yes, no	Lied: „Good Morning“ (S. 192/201)
What's your favourite animal?	





Unit 3: On holiday

Topic	Language	Let's talk ...	Let's play ...	Let's sing and rhyme ...	Let's be creative ...
- on holiday	- new words - a new song	- Wake up, Libby! [F] - Who's who? - Libby packs her suitcase - We go on holiday - Bye-bye train * [F]	- Name circle * [V] - Libby's guessing game * [V]	- „Good morning“ [F] - „I go on holiday“ * [V]	

* = first introduced in this unit

Ann and the children revise their English names. They learn a new song and go on holiday.

Übersicht:	Let's ...	Time: ≈ 50 min	Module
1) Wake up, Libby! *	talk	5 min	[F]
2) „Good morning“	sing	1 min	[F]
3) Who's who?	talk	7 min	
4) Name circle *	play	5 min	[V]
5) Libby packs her suitcase	talk	15 min	
6) „I go on holiday“ *	sing	3 min	[V]
7) We go on holiday	talk	4 min	
8) Libby's guessing game	play	8 min	[V]
9) Bye-bye train *	talk	2 min	[F]

Lernziele:

- Die Kinder lernen neue Wörter zum Thema „Urlaub“ kennen.
- Lied: „I go on holiday“

Wiederholung der vergangenen Unterrichtseinheit:

- Den Namen eines anderen erfragen
- Wiederholung des Wortschatzes aus vergangenen Unterrichtseinheiten

Benötigtes Material:

- Fünf Stofftiere (Katze, Hund, Bär, Elefant, Känguru)
- Ein Koffer
- Zehn Dinge, die in den Koffer gepackt werden: Jeans, Sonnenbrille, T-Shirt, Bücher, ein Spiel, ein Schwimmreifen, ein Regenschirm, ein Spielzeugboot, Schuhe, Haarwaschmittel (jeans, sunglasses, a T-shirt, books, a game, a rubber ring, an umbrella, a boat, shoes, shampoo)
- Fünf Hula-Hoop-Reifen oder fünf Polster, die die fünf Länder symbolisieren
- Bildkarten (Bogen 1, 2, 3)